

TRANSFER FAHRPLAN*

damit Bildung ankommt

Dr. Annika Zurwehme
bfb Büro für Bildungsfragen Deutschland
Am Forsthaus 4
D-65817 Eppstein
Tel: +49 (0)61 98 59 96 10
E-Mail: annika.zurwehme@mailbox.tu-dresden.de

bfb. ■
Büro für Bildungsfragen Deutschland

Dr. Walter Goetze
bfb Büro für Bildungsfragen AG
Bahnhofstrasse 20
CH-8800 Thalwil
Tel: +41 (0)43 388 34 00
E-Mail: w.goetze@bildungsfragen.ch

bfb. ■
Büro für Bildungsfragen AG

TRANSFERFAHRPLAN* – damit Bildung ankommt

Der Erfolg einer Weiterbildung zeigt sich insbesondere am Transfer des Gelernten in die Praxis. Viele Erfolgsfaktoren sind bekannt. Sie werden jedoch bei der Planung und Gestaltung der Weiterbildungsmaßnahme zu wenig berücksichtigt. Während und nach der Maßnahme wird das Controlling zur Feststellung des Transfererfolgs oft vernachlässigt. In den Workshops von TRANSFERFAHRPLAN* lernen Sie Instrumente kennen, mit welchen Sie den Transfererfolg einer konkreten Weiterbildungsmaßnahme systematisch erheben und fördern können.

Wie gelingt Weiterbildungstransfer?

- Transfer **beginnt** lange vor und endet weit nach der Weiterbildungsmaßnahme. Transferpotentiale werden gezielt während des **gesamten Weiterbildungsprozesses** genutzt.
- Eine Weiterbildung lässt sich mit einem **Projekt** vergleichen. Sie erfordert Investitionen, birgt Chancen und Risiken und stellt Anforderungen an alle Beteiligten, insbesondere auch an das Projektmanagement.
- Transfer hängt stark von **kulturellen und strukturellen Faktoren** des Betriebes ab.

- Transfer ist eine **Gemeinschaftsaufgabe**. Alle relevanten Akteure werden einbezogen.
- Werden Weiterbildungs- bzw. Transferziele in Form von **Kompetenzen** beschrieben, sind sie für alle Beteiligten verständlich, nachvollziehbar und verbindlich.
- Anhand betriebsspezifischer Indikatoren wird ein **Prozess- und Erfolgscontrolling** durchgeführt. Der Transfererfolg ist für alle Beteiligten sichtbar.

Was Sie von TRANSFERFAHRPLAN* erwarten können

In Workshops erhalten Sie verschiedene kurze Inputs zur kompetenz-, transfer- und controllingorientierten Planung, Gestaltung und Evaluation von Weiterbildungsmaßnahmen. Als zentrales Instrument lernen Sie den Transferfahrplan kennen und passen ihn an die Bedürfnisse Ihres Betriebes an. Der Transferfahrplan gliedert den Weiterbildungsprozess in Phasen, bestimmt für jeden Schritt die Einflussmöglichkeiten auf den Transfer und weist den Akteuren die entsprechenden Aufgaben zu. Sie wählen eine konkrete Weiterbildungsmaßnahme, wenden den Transferfahrplan an und fördern so den Transfererfolg.



Transferfahrplan als zentrales Instrument in allen Workshops

Die Workshops sind als Einheiten von jeweils einem halben Tag konzipiert. Sie können auch zu größeren Einheiten zusammengefasst werden, z.B. Workshop 1+2, Workshop 3+4, Workshop 5 oder Workshop 1 bis 4, Workshop 5.